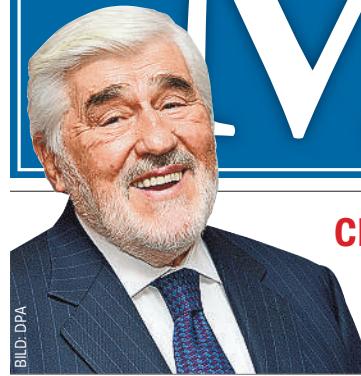


MANNHEIMER MORGEN



CHARISMATISCHER JUBLAR
Schauspieler Mario Adorf
wird 90 Jahre alt ▶ Kultur

BILD: DPA

DIENSTAG 8. SEPTEMBER 2020 · 75. JAHRGANG · NR. 208

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

DAS WETTER



Dienstag
26/8° C
Reichlich
Sonnenschein



Mittwoch
26/11° C
Sonnig, ab
und zu Wolken



Donnerstag
24/15° C
Aufgelockerte
Bewölkung

STADTAUSGABE

VERANSTALTUNGSKONZEPT GEHT AUF
Wein und Genuss könnte Vorbild für den
Mannheimer Weihnachtsmarkt sein ▶ Mannheim

D 4624 · Preis: 2,10 €

Wenn die Buchstaben ein Rätsel sind

Mit dem Weltalphabetisierungstag erinnert die Unesco an 773 Millionen Menschen, die nicht lesen und schreiben können. In Mannheim, schätzen Experten, leben rund 30 000 Betroffene. ▶ Mannheim



BILD: ISTOCK

Internet: Appell von ZEW-Forscherin und SAP-Finanzchef

Schub bei Digitalisierung

Mannheim. Auf eine nachhaltige Digitalisierung in Deutschland haben Irene Bertschek, Forscherin am Mannheimer Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), und Luka Mucic, Finanzchef beim Walldorfer Softwarekonzern SAP, gedrängt. „Homeoffice und Videokonferenzen sind schöne Errungenschaften, aber das kann nicht alles sein“, sagte Bertschek im Interview mit dieser Redaktion. „Es muss weitergehen.“

Mucic kritisierte, dass die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung nicht einheitlich vorangetrieben werde. In



Deutschland erlebe man „ein starkes Nebeneinander von Bundesländern mit verschiedenen Datenzentralen“, sagte er. Darüber hinaus gebe es sogar auf Bundesebene noch unterschiedliche Rechenzentren. Eine einheitliche Rahmenarchitektur fehle. „Die Koalition konnte sich auch nicht darauf einigen, ein Digitalministerium mit einer echten Gesamtverantwortung zu etablieren.“

Nach Angaben von Bertschek hat die Corona-Krise einen Digitalisierungsschub bei Unternehmen ausgelöst. Viele hätten sich „notgedrungen“ damit befasst müssen. „Die Krise hat Defizite noch einmal verdeutlicht. Unternehmen, die schon vor Corona viel in Digitalisierung investierten, waren weniger von der Krise betroffen als andere.“

SAP-Mitarbeiter müssen länger darauf verzichten, Kollegen an weltweiten Standorten zu besuchen. „Bei uns wird es 2020 und aller Voraussicht nach bis ins nächste Jahr hinein keine internen Dienstreisen geben“, so Mucic. jung (BILDER: ZEW, SAP)

▶ Interview Seite 17

Russland: Debatte über Stopp von Gaspipeline Nord Stream 2 entbrannt / Gesundheitszustand des Oppositionellen verbessert sich

Ärzte holen Nawalny aus Koma

Berlin/Moskau. Dem in der Berliner Charité behandelten russischen Kremlkritiker Alexej Nawalny (Bild) geht es besser. Ärzte haben das Koma beendet. Das teilte die Charité am Montag mit. Der 44-Jährige werde nun schrittweise von der maschinellen Beatmung entwöhnt und reagiere auf Ansprache. Der Fall Nawalny hat inzwischen eine Diskussion über einen Stopp des Projekts Pipeline Nord Stream 2 ausgelöst.

Nawalny war am 20. August auf einem Flug in Russland ins Koma gefallen und später auf Drängen seiner Familie in die Berliner Charité verlegt worden. Die Bundesregierung hatte nach Untersuchungen eines Spezial-Labors der Bundeswehr mitgeteilt, dass sie es als zweifelsfrei erwiesen ansehe, dass Nawalny mit

dem militärischen Nervengift Novitschok vergiftet worden sei. Russland bestreitet, in den Fall des Oppositionellen verwickelt zu sein. Kremlsprecher Dmitri Peskov sprach am Montag erneut von „absurden Versuchen“, die russische Staatsführung damit in Verbindung zu bringen. Nawalny hat in seiner Heimat unter anderem verschiedene Korruptionsskandale aufgedeckt.

Merkel unterstützt Maas
Die russische Generalstaatsanwaltschaft hatte ein Rechtshilfegesuch in Deutschland gestellt. Der deutsche Außenminister Heiko Maas (SPD) hatte in der ARD gesagt, die deutsche

Seite werde dem zustimmen. Peskov zufolge sieht Moskau auch keinen Grund dafür, weshalb Berlin nicht in dem Fall kooperieren sollte. Der Kreml rechnet damit, dass Deutschland bald Informationen über die Vergiftung übermittelt. Angesichts der Wellen, die das Themaschlag erwartet, erwarte Moskau in den nächsten Tagen Details zu dem Fall, sagte Peskov der Staatsagentur Ria Nowosti zufolge. „Wir sind zufriedengestellt.“

International wächst der Druck auf Russland, die Vergiftung des Kremlkritikers zu untersuchen. Bislang laufen „Vorermittlungen“. Unterdessen wird auch diskutiert, ob man das Nord-Stream-2-Projekt als Reaktion auf die Vergiftung Nawalnys stoppen oder aussetzen sollte.

Die Pipeline wird durch die Ostsee gebaut und soll Erdgas von Russland nach Deutschland transportieren.

Die Bundesregierung lässt die Zukunft des Projekts weiter offen. Noch sei es zwar zu früh, zu entscheiden, ob der Fall Konsequenzen für den Bau der Ostseepipeline haben werde, sagte Regierungssprecher Steffen Seibert am Montag. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) halte es aber auch für falsch, etwas auszuschließen. Sie schließe sich vielmehr den warnenden Worten von Außenminister Maas an. Maas hatte in einem Interview gesagt: „Ich hoffe nicht, dass die Russen uns zwingen, unsere Haltung zu Nord Stream 2 zu ändern.“ dpa (BILD: DPA)

▶ Kommentar Seite 2, Berichte Seite 3

Mannheim: Stadt ändert wegen Corona-Pandemie das Konzept der Großveranstaltung am 6. Januar

Geteilter Neujahrsempfang

Von Peter W. Ragge

Mannheim. Für den Neujahrsempfang der Mannheimer Stadtverwaltung am 6. Januar, der seit dem Jahr 2000 als ganzjähriges Bürgerfest im Rosengarten lief, gibt es wegen der Corona-Pandemie ein neues Konzept. „Wir müssen das auf zwei Veranstaltungen aufteilen und teilweise virtuell machen“, teilte Oberbürgermeister Peter Kurz (SPD) auf Anfrage dieser Redaktion mit.

Ein von 1500 Mitwirkenden geplantes Programm, Infostände und Beiträge von rund 250 Vereinen und Einrichtungen sowie mehr als 9000 Besucher sind angesichts der Abstandsregeln nicht möglich.

Der Oberbürgermeister möchte aber an seiner Neujahrsansprache mit Ehrungen ehrenamtlich engagierter Bürger und Kulturprogramm festhalten. „Wir behalten die we-



Dicht besetzte Reihen im Mozartsaal – wie hier beim Neujahrsempfang während der Rede von OB Peter Kurz 2020 – kann es 2021 nicht mehr geben.

BILD: THOMAS TRÖSTER

sentlichen Elemente bei, machen sie aber übertragungstauglich“, so Kurz. Wenige Gäste können im Rosengarten vor Ort dabei sein, dazu kommt eine Liveübertragung im Internet.

Das Bürgerfest mit Präsentationen von Vereinen soll im Sommer 2021 nachgeholt werden – im Rosengarten oder unter freiem Himmel. koko

▶ Kommentar und Bericht Mannheim

SWR-Fernsehen

Bericht über Podcast

Mannheim. Der Südwestrundfunk (SWR) sendet am Dienstag, 8. September, einen Beitrag über Kulturredakteur Sebastian Koch und sein Projekt „Pppodcast – Der Podcast von Stottern für Stotternde“. Das Format dieser Redaktion hat in den vergangenen zwei Wochen bundesweit hohe Aufmerksamkeit erfahren.

So hatten unter anderem die „Süddeutsche Zeitung“, der Fernsehsender „RTL“ und „t-online.de“ darüber berichtet. Der Fernsehbeitrag wird um 18.45 Uhr in der Landesschau Baden-Württemberg (SWR BW) ausgestrahlt. Koch, der selbst Stotterer ist, trifft im Podcast Menschen, die stottern oder sich mit der Thematik auseinandersetzen. Am Mittwoch wird er sich mit der Logopädin Graciela Lozano unterhalten. koko

▶ Bericht Mannheim



4 190462 402101

Schnell gefunden
Familienanzeigen
Fernsehprogramm

Seiten 26/27
Seite 30

Abonnement-Service

Tel.: 0621/392-2200 E-Mail: Kundenservice@mamo.de
Fax: 0621/392-1400 Mo.-Fr. 7-17 Uhr; Sa. 8-12 Uhr

Anzeigen-Service

Tel.: 0621/392-1100 E-Mail: Anzeigen@mamo.de
Fax: 0621/392-1445 Mo.-Fr. 8-17 Uhr

Service- und Ticketshop Mannheim im EG von Thalia

Tel.: 0621/392-1710 P 7, 22 (Planken)
Fax: 0621/392-1717 Di.-Sa. 10-14 Uhr